DEUTSCHER HÄNGEGLEITERVERBAND e.V. im DAeC

Fachverband der Drachenflieger und Gleitsegler in der Bundesrepublik Deutschland

DHV, Postfach 88, 83701 Gmund am Tegernsee, Telefon (08022) 96750, Fax (08022) 967599

SV Schnathorst Abt. Parasport
Joachim Mehnert
Rottweg 8

32609 Hüllhorst

Gmund, 29.04.2004 K/be

Erweiterung der Erlaubnis für Außenstarts und -landungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln auf den Start- und Landeflächen "Schnathorst", Gemeinde Hüllhorst

Der Deutsche Hängegleiterverband e. V. (DHV) erweitert aufgrund des Antrags des SV Schnathorst Abt. Parasport e.V. vom 22.02.04 die Erlaubnis „Schnathorst" des DHV vom 20.02.04 wie folgt:

I.

Erlaubnis

1. Die Erlaubnis wird hinsichtlich der Flurnummer 1, Flurstück 406/110 an der Windmühle und somit auch hinsichtlich der Eignung erweitert.
2. Das Gelände „Schnathorst" ist für Tandemschlepp mit Gleitschirmen und für die Höhenschulung ab D-Schein Gleitschirm zugelassen.
3. Im übrigen bleibt die Erlaubnis aufrechterhalten. Die Auflagen und Bedingungen bleiben unverändert.

IV.

Kosten

Gemäß § 2 Abs. 1 der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) i. V. m. Abschnitt VI Nr. 15a des Gebührenverzeichnisses zur LuftKostV wird eine Gebühr in Höhe von € 56,-- erhoben.

V.

B e g r ü n d u n g

Mit Datum des 20.02.2004 erteilte der DHV für die Start- und Landeflächen „Schnathorst" eine Erlaubnis nach § 25 LuftVG.

Am 22.02.2004 beantragte der Verein die Erweiterung der Erlaubnis hinsichtlich der Landefläche und der Eignung, da ein Flurstück dazugepachtet werden konnte und somit die Landefläche vergrößert werden konnte.

Der Antragsteller hat die Geländeeignung durch Gutachten des anerkannten Geländesachverständigen Horst Barthelmes vom 31.03.2004 nachgewiesen.

Die Erlaubnis konnte somit erweitert werden.

VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann gemäß §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides bei uns als zuständige Stelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Björn Klaassen
Referat Flugbetrieb